Lieferkette unterbrochen? Die Kontaktstellen können helfen!

30.07.20 | Berlin-Brandenburg

Lieferkette unterbrochen? Die Kontaktstellen können helfen!

Der Bund sowie die Länder Berlin und Brandenburg haben jeweils Kontaktstellen zur Sicherstellung in den Lieferketten eingerichtet. Sie haben die Möglichkeit, sich an die jeweilige Stelle zu wenden.

Bundeskontaktstelle des BMWi

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat eine **"Kontaktstelle zur Sicherstellung in den Lieferketten"** eingerichtet. Ziel ist, dass die Herstellung und Lieferung benötigter Zulieferprodukte, wo möglich, wieder reibungslos funktioniert. Die Einrichtung einer solchen Kontaktstelle wurde in der Schaltkonferenz der Bundeskanzlerin mit dem Ministerpräsidenten am 15. April beschlossen.

Die Kontaktstelle Lieferkette dient als zentrale Anlaufstelle der Bundesregierung für Unternehmen. Die Kontaktstelle behandelt sowohl Probleme bei der Herstellung und Lieferung von Zulieferprodukten als auch der allgemeinen Rohstoffversorgung. Zudem ist ein Kommunikations- und Lösungsnetzwerk mit Bundesministerien, Länderwirtschaftsministerien und Verbänden errichtet worden, um zeitnah und fallspezifisch handeln und Erfahrungen schnell austauschen zu können.

Unternehmen können sich bei Problemen im Zusammenhang mit internationalen Lieferketten an die Email-Adresse: kontaktstelle-lieferketten@bmwi.bund.de wenden.

Berlin

Das **Land Berlin** hat eine Kontaktstelle für Unternehmen zur Sicherstellung internationaler Lieferketten eingerichtet. Ziel ist es, betroffene Berliner Firmen, deren Geschäftsbeziehungen in der aktuellen Lage beeinträchtigt wurde, zu unterstützen. Dabei kann es sich unter anderem um Probleme im Zusammenhang mit internationalen Lieferketten, Einschränkungen bei der Herstellung und Lieferung von Zulieferprodukten sowie der allgemeinen Rohstoffversorgung handeln.

Die Berliner Kontaktstelle greift bei ihrer Unterstützung auf ein Kommunikations- und Lösungsnetzwerk von Bundes- und Landesministerien, Kammern und Verbänden zurück, um zeitnah und konkret zu helfen und Erfahrungen zügig austauschen zu können.

Bei der Inanspruchnahme der Kontaktstelle stimmen Sie zu, dass die damit beauftragte Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und speichert. Zur Problemlösung ist unter Umständen eine Weiterleitung dieser Daten an Dritte erforderlich, damit diese Sie kontaktieren können – in diesem Fall werden Sie vorab um Ihr Einverständnis gebeten.

Berliner Unternehmen können sich bei Problemen im Zusammenhang mit internationalen Lieferketten unter folgendem Formular registrieren.

Brandenburg

Lieferketten unterbrochen, Produktion steht - Was nun?

Vorprodukte aus Polen beziehen, in Brandenburg mit Halbleitern aus Taiwan veredeln, nach Italien zur Endmontage schicken und das Endprodukt in den USA verkaufen – so oder so ähnlich sieht das ganz alltägliche Geschäft vieler Unternehmen auch im Land Brandenburg aus.

Doch die globalen Wertschöpfungsketten laufen momentan nicht mehr so bruchlos. Grenzen sind dicht, Zulieferbetriebe können nicht liefern, Bestellungen werden storniert, neue Kunden zu akquirieren fällt schwer.

Hier finden Sie Hinweise und Hilfsangebote, wie Sie solche Hindernisse überwinden können.

- Auf Xing teilen
- Auf Facebook teilen
- Auf X teilen
- Auf LinkedIn teilen

- Drucken

- Als PDF speichern

Kontaktstellen Lieferkette

Dr. Stefan von Senger und Etterlin
Teamleiter
Außenwirtschaft, Europa-Service
Länderzuständigkeit: Nordamerika, Naher Osten, Lateinamerika
Tel.: 0331 – 730 61-311
EMail: stefan.vonsenger@wfbb.de

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie

Kontaktstelle Lieferkette

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Kontaktstelle Lieferkette
kontaktstelle-lieferketten@bmwi.bund.de